



Verein der Freunde des Bergbaues  
in Graubünden

Stiftung Bergbaumuseum  
Schmelzboden-Davos

vom 30. November 1977

Liebe Freundinnen und Freunde des Bergbaues in Graubünden,

Bereits besteht unsere Vereinigung über ein Jahr und wir dürfen in der Rückschau einige Worte über unsere Tätigkeit verlieren.

Unser Vorhaben ist auf fruchtbaren Boden gefallen, konnten wir doch im Laufe eines Jahres ansehbare Erfolge erzielen. So ist unser Mitgliederbestand auf über 250 Freunde angewachsen, die uns jeder auf seine Weise unterstützen und zur Lösung von Aufgaben behilflich sind. Auch die Zuwendungen für unsere Stiftung sind erfreulich zahlreich und grosszügig eingegangen, was wir auch an dieser Stelle herzlich verdanken möchten. In einem Sommerarbeitslager haben fleissige Jugendliche aus aller Welt die Zugangswege zum Silberberg bei Davos ausgebaut, gewichert und instandgestellt. Auch an unserem Museum im historischen Verwaltungsgebäude im Schmelzboden wurden verschiedene Vorarbeiten in Angriff genommen, sodass die Hoffnung besteht, dieses auf 1979 eröffnen zu können.

Auch durften wir viele Zuwendungen entgegennehmen, welche unser Museum bereichern und ausstatten helfen werden. (Literatur-Veröffentlichung über Bergbau-Erzproben aus verschiedenen Gruben, Werkzeuge und Gegenstände aus der Bergbauzeit usw.). Um unsere Bestrebungen dem gestellten Ziel noch näher zu bringen, brauchen wir jedoch noch vermehrte Unterstützung und wir möchten Sie deshalb freundlich einladen, unserer Vereinigung beizustehen und damit mitzuhelfen, eine kulturelle Aufgabe zur Erhaltung der Zeugen des alten Bergbaues in Graubünden, der ersten

Industrie im Kanton, auch im Interesse unserer Nachkommen, zu realisieren. Mit herzlichstem Dank für Ihre Aufgeschlossenheit laden wir Sie zum Mitmachen ein und verbleiben mit

Bergmannsgrüssen

Hs. Krähenbühl, Präsident

### Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Mitteilungen

Bericht Arbeitslager Silberberg und Arbeit am Museum Schmelzboden.

Eskursionen (S-charl)

Sertiger Eisen

Mitgliederbeitrag 1978

Mitgliederverzeichnis (Fortsetzung)

Voranzeige GV



## Allgemeine Mitteilungen

An der Sitzung des Grossen Landrates der Landschaft Davos hat dieser dem "Verein der Freunde des Bergbaues in Graubünden" einen jährlichen Beitrag von Fr. 3'000.-- zugesprochen. Da es sich um einen jährlich wiederkehrenden Betrag handelt, unterliegt er der Volksabstimmung.

Namhafte Beiträge durften wir von weiteren Gönnern entgegennehmen, so von

Davoser Bergbahnen,  
Stiftung Georg Fischer, Schaffhausen, Eisenbibliothek  
Rotary Club Davos  
Rotary Club Frauenfeld

Jährliche Beiträge von je Fr. 100.-- wurden uns zugesagt von  
Kurverein Davos und  
Verkehrsverein Davos

auch mehrere Mitglieder haben unserer Stiftung grössere Beiträge freundlicherweise überwiesen, es sind dies

Barblan + Flütsch, Ing. Chur	Dr. Schoop A. Frauenfeld
Bauwerk St. Margrethen	Scheuermann-Frey, Goldach
Casty P. Davos	Stoller-Gnos, Davos-Dorf
Fleig-Branger, Wigoltingen	Wanner AG, Bilten
Fraktionsgemeinde Monstein	Schellenberg H. Winterthur
Hohl P. Kilchberg ZH	Steiner Max Frauenfeld
Hew Conrad, Klosters	Caluori Raymund, Chur
Joos u. Co. Ing. Davos	Neher-Brunner, Dietikon
Künzli C. Ing. Davos	Haselbach C. Davos-Dorf
Künzli & Co. Davos	Hartmann K. Vaduz
Meisser Chr. Monstein	
Pitschen Duri, Davos	
Promenade AG Davos	
Pro Rätia Bern	
Gebr. Sulzer Chur	

Die Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege (BAW) hat und freundlicherweise einen Beitrag für unsere Aufwendungen beim Ausbau des Felsenweges am Silberberg (Sommer-Arbeitslager JBG) zugesagt sowie sich auch bereit erklärt, Wegweiser gemäss unseren Vorschlägen am Silberberg anzubringen. Herzlichen Dank.

Herr Christian Hitz, Sevelen, ein Nachkomme von Bergrichter Hitz, hat uns seine fundierte Semesterarbeit über den Silberberg zum Studium überlassen, wofür wir ihm herzlich danken.

Der Geologe A. Weisert, Zürich hat uns durch unser Regionalgruppenleiter Klosters, Herrn Studer, einen Ausschnitt aus seiner Diplomarbeit über das Gebiet der Casanna übermittelt.

Herr Prof. Dr. Helmut Kirsch, aus Essen, hat uns bereits die ersten Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Untersuchungen über ihm zugesandte Erze aus der Landschaft Davos, übermittelt. Herzlichen Dank.

Durch Herr Dr. Peter Kellerhals, Geologe, Bern, haben wir zu Händen der Bibliothek des Bergbaumuseums Graubünden seinen sehr aufschlussreichen Bericht über "Neue Beobachtungen in den aufgelassenen Pb-Zn-Bergwerken in S-charl (Unterengadin)" erhalten und danken herzlich.

Herr Hans Stähler, unser Regionalgruppenleiter in Thusis hat sich bereit erklärt, an der Generalversammlung Ende Januar 1978 über den Bergbau in Schams zu berichten, wofür wir ihm schon heute danken.

Der durch unser Mitglied Ruth Weber aus Paspels organisierte Ausstellung über "Stein und Steinwerk in Graubünden" war ein voller Erfolg beschieden. Die Ausstellung über den Silberberg Davos hat grossen Anklang gefunden.

Leider müssen wir den Hinschied unserer beiden Mitglieder Ing. A. Bernhard von Wiesen, sowie Ing. A. Wismer-Rey aus Zürich, bekanntgeben. Die beiden Freunde des Bergbaues in Graubünden haben sich durch Zuwendungen von Literatur und Erzproben für das in Einrichtung begriffenen Bergbau-

museum sehr verdient gemacht. Wir werden Ihnen ehrend gedenken.

Unser Mitglied Ed. Brun aus Dübendorf kennt die Erzlagerstätten und Zeugen alten Bergbaues im Oberhalbstein besonders gut und hat uns von den alten Schmelzöfen bei Flecs/Savognin Schlacken und Lupen für das Museum übergeben. Interessant werden die Untersuchungen der Schlacken betreffend Alter im Labor sein.

Frl. M. Spiess aus Fürstenaubruck, ein eifriges Mitglied und in Avers bestens bekannt, war so freundlich uns zu Händen des Museums immer wieder Erze aus den verschiedenen Fundstellen zuzustellen. Herzlichen Dank dafür.

Durch Vermittlung von Herrn Meuli hatten wir von Herrn L.A. Nicolay aus Klosters-Selfranga verschiedene Beiträge verfasst von seinem Grossonkel, über die Geschichte des Bergüner Bergbaues, über die Geschichte des Bergbaues im Schams (1605-1630) sowie geschichtliches über Jenisberg-Filisur und Wiesen (Bergbaugebiete) mit herzlichem Dank erhalten.

Herr P. Müller aus Männedorf hat über den "Bergüner-Bergbau" eine ausserordentlich fleissige und fundierte Semesterarbeit uns zum Studium überlassen, aus der wir gerne eine teilweise Veröffentlichung im "Bergknappen" den Mitgliedern zugänglich machen möchten. Wir danken für die Freundlichkeit herzlichst.

Unser Vice-Präs., Dr. Ing. K. Bächtiger wird anlässlich der Tagung der Schweiz. Min.Petr.Gesellschaft in Salzburg einen Vortrag über die neuesten Untersuchungen und Erkenntnisse der Vererzungen am Silberberg Davos, halten. Wir freuen uns auf seinen Beitrag.

Aus dem Arbeitsprogramm der Gruppe Klosters/Prättigau ersehen wir die zahlreichen Aufgaben, die sich Herr Studer gestellt hat. Zahlreiche Erzgruben und Schürfungen sollen diesen Sommer besucht und wiederentdeckt werden. Wir freuen uns auf einen gelegentlichen Bericht im "Bergknappen".

Unser Bergbaufreund, Herr Roman Rauch aus Scuol, hat uns eine Biographie seines verstorbenen Onkels aus der Bergbauzeit

von S-charl zu Handen der Bibliothek überlassen. Herzlichen Dank.

Von Herrn E. Rahm Arosa, Konservator des Heimatmuseums Schanfigg/Arosa haben wir ein Büchlein über "Die Eisenminen St. Margaretha, die roten Hörner von Arosa" erhalten. Herzlichen Dank für den interessanten Beitrag.

Die Gründung unserer Stiftung macht gute Fortschritte. Bereits haben sich namhafte Persönlichkeiten der Öffentlichkeit, Wissenschaft und Industrie zur Mitmachung im Stiftungsrat bereit erklärt.

Herzlichen Dank gebührt auch unserem tüchtigen Kassier Jan Rehm und seiner Frau, welche sich immer wieder für Führungen in die Stollen des Silberberges zur Verfügung stellen, Photoaufnahmen und Vergrößerung farbig und schwarz/weiss zu Handen der "fliegenden" Silberberg-Ausstellung machen (welche übrigens angefordert werden kann) und sich in jeder Art und Weise für Dienstleistungen zur Verfügung halten.

Nicht zuletzt möchten wir den Handwerkern, welche die ersten Arbeiten am Museum ausgeführt haben, für ihr Entgegenkommen dem Verein gegenüber, herzlich danken. Es sind dies die Bauunternehmer Gebr. Berri sowie Malermeister Sciarmella, Schreinermeister Rieder und Zimmermeister Sturzenegger.

---

### **Mitgliederbeitrag**

Wir haben Ihnen mit dem "Bergknappe"-Mitteilungsblatt Nr. 3 einen Fragebogen zugestellt, in welchem wir unter anderem Ihre Meinung betreffend eventueller Erhöhung des Mitgliederbeitrages wissen wollten. Der Zweck dieser eventuellen Erhöhung ist der Aufbau unserer Zeitschrift "Der Bergknappe" an Stelle der Davoser Revue, welche dann Ende 1978 auslaufen würde. Die Mitteilungen würden wir getrennt beilegen.

Die Rundfrage hat zahlreiche Einsendungen gezeitigt. Nahezu fast alle Einsender sind für eine Erhöhung des Beitrages um 10-15 Franken, damit unsere Zeitschrift selbständig ausgebaut werden kann.

Im weiteren wird für diese das Format A4 in der Mehrzahl gewünscht (günstig für Pläne etc.). Wir werden anlässlich der GV vom 21. Januar 1978 in Davos über dieses Thema abstimmen lassen.

Allen, die mit ihrer aktiven Teilnahme mitgeholfen haben unsere Bemühungen zu unterstützen, danken wir herzlich.



Dem 3-wöchigen internationalen Studenten-Arbeitslager war ein voller Erfolg beschieden. Dank dem Entgegenkommen der Behörde der Landschaft Davos konnte das Schulhaus Monstein als Unterkunft beansprucht werden. Die Teilnehmer hatten so Gelegenheit, regen Kontakt mit der Bevölkerung zu pflegen. Infolge des erfreulichen Einsatzes der Teilnehmer, begünstigt auch durch das schöne Wetter, konnte der Felsweg im Tälitobel ausgebaut, teilweise mit Baumstämmen die gefährlichsten und engsten Stellen überbrückt und damit besser passierbar gemacht werden.

Der steile Abgang längs der Tagbauspalte zum Poch- und Waschwerk wurde teilweise mit neuen Holztreppen versehen und Geländer angebracht, sodass nun auch diese Passage gefahrlos begangen werden und damit

der Dalvazzerstollen mühelos erreicht werden kann. Eine nächste Etappe wäre nun der teilweise wieder überwachsene Weg von da nach Jenisberg instandzustellen.

Bei Regenwetter arbeitete ein Teil der Studenten im Museum im Schmelzboden, wo Aufräumungs- und Vorbereitungsarbeiten ausgeführt werden konnten. Bei dieser Gelegenheit wurden noch alte Schriftstücke und Aufzeichnungen aus der zweiten Bergbauperiode (1806-1860) gefunden sowie auch ein "Erzkratten" aus dieser Zeit.

Ein Lagerfeuer am Monsteinerbach bei mildem Wetter bildete den Höhepunkt der arbeitsreichen Tage. Zum Abschluss des Lagers konnte den begeisterten Teilnehmern das Heimatmuseum Davos unter kundiger Leitung von Frau Ferdmann gezeigt werden, bei welcher Gelegenheit noch ein vertiefter Einblick in die Arbeitsweise und die Sitten der Bergbevölkerung gegeben werden konnte.

Besonders zu erwähnen sind die Mitglieder des Vereins der Freunde des Bergbaues in Graubünden, die Herren Biedermann und Knupfer sowie das Vorstandsmitglied Leitz, welche während einer Woche intensiv und mit Freude die Arbeitsgäste aus dem Ausland unterstützt und angeleitet haben. Auch dem Kurverein Davos sei an dieser Stelle gedankt, hat er uns doch einen ausgezeichnet qualifizierten Vorarbeiter in der Person von Herrn Fankhauser, Transporte und Werkzeuge unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Ebenfalls hat uns Herr Telli im Auftrage der Herren Käppeli mit Rat und Tat durch Abgaben von Holz und Arbeitsmaterial unterstützt, was ebenfalls an dieser Stelle herzlich verdankt sei.

Nachdem die Räumungsarbeiten durch die Studenten beendet waren, wurde mit dem Ausbruch der Nordfassade für den Einbau eines neuen Einganges begonnen und anschliessend die sogenannte "Bienlitüre", des 1902 erstellten und letzten Sommer abgebrochenen alten Schulhauses, wieder verwendet. Nach dem Versetzen eini-

ger Treppen und dem Ausbruch von Zwischenwänden ist das vorgesehene Bauprogramm für 1977 erfüllt worden. Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr mit dem Innenausbau zu beginnen, damit auf die vorgesehene Montanuniontagung in Davos 1979, das Museum eröffnet werden kann. Da verschiedene einfache Arbeiten von den Mitgliedern in Fronarbeit ausgeführt werden können ( vor allem Isolationsarbeiten), möchten wir schon heute einen diesbezüglichen Appell zur Mithilfe an die Freunde des Bergbaues und des Museums richten.

**Exkursionen**

Eine stattliche Zahl Freunde des Bergbaues haben sich am 10. September zur Besichtigung und Begehung der Blei-Zink-Gruben in S-charl-Mot Madlain eingefunden. Bei strahlendem Herbstwetter hat unser Regionalgruppenleiter, Georg Peer, die Schmelze bei S-charl vorgestellt, die Ruinen welche unter Denkmalschutz stehen erläutert und zu Schlackenstellen geführt.

Nach Besichtigung der Ruinen in Ober-Madlain und Begehung der Stollen, führte uns Herr Peer in freundlicher Weise zur Besichtigung des Heimatmuseums nach Scuol, dessen Konservator er ist und wir konnten dort die noch vorhandenen Gegenstände und Belege aus der Zeit des früheren Bergbaues besichtigen. Wir danken unserem Gruppenleiter in Scuol herzlich für seine ausgezeichnete Führung und Aufklärung und werden in einem späteren Bergknappen über die Erzgruben in S-charl mehr berichten.

**Die Sertiger-Eisen sind wieder entdeckt worden**

Christian Gadmer aus Davos, kaiserlicher Bergrichter in den 8 Gerichten, erwähnt in seinem Bericht über sämtliche Erzgruben und Bergwerke in seinem Verwaltungsbezirk " Im Seitenthal Sertig" drei Gruben, nämlich:

- "St.Jakob", in den Schüpfen auf den Platten,
- "St.Johann",
- "Zu unser Frauen" und
- "St.Christoph", in der Sertiger Enge.

Dank der freundlichen Mithilfe von Herrn Anton Guler, auf der Grossalp im Sertig, welcher noch von seinem Vater überlieferte Angaben machen konnte, war es dem Unterzeichneten mit Unterstützung der Bergbaufreunde J.Rehm und E.Hassler möglich, die Gruben im NE-Hang des Mittagshornes in den Felsen wieder zu finden. Das Eisen besteht aus feinkörnigem Hämatit im Dolomitgestein und ist in der Halde stark limonitisiert und an der Rostfarbe gut zu erkennen. Ein eingehender Bericht wird in einem der nächsten "Bergknappe" erscheinen.  
Hs.Krähenbühl

Tagung 1977

veranstaltet durch die Regionalgruppe Ems/Chur

Leiter: Dr.Ing.K.Bächtiger, ETH-Zürich

Samstag, 10.Dezember 1977 in Chur

Hotel Stern, Reichsgasse 11,

Tel.: 081 22 35 55

Fachvorträge zu:

Bergbau und Verhüttung in der Ur- und Frühgeschichte in Graubünden und Umgebung.

Programm:

siehe Berg-Knappe-Mitteilung Nr.3  
Gleichzeitig findet eine Sonderausstellung im Rätischen Museum, Hofstrasse 1, Chur, über

"Urgeschichtlicher Passverkehr"

statt. Die Bündner Pässe und der Gotthardpass zur Bronze- und Eisenzeit.

Das Lapis-Heft mit dem Beitrag von Dr. K.Bächtiger über die Goldene Sonne am Clanda kann an der Tagung gekauft werden.

Generalversammlung am 21.1.1978, Hotel Flüela, Davos Dorf.  
Einladung folgt.

# Fortsetzung Mitglieder-Verzeichnis von Bergknappen-Mitteilung Nr. 2

Augustin Thomas Riedstrasse 2 7270 <u>Davos-Platz</u>	Giovanoli A. Tech. Büro 9445 <u>Rebstein</u>	Maag Robert St. Urbanstr. 37 4900 <u>Langenthal</u>	Schwizer-Meng Kurt Redaktor Turbanstrasse 1 7270 <u>Davos-Platz</u>
Abt Peter Dr. Im Lätt 8634 <u>Hombrechtikon</u>	Guler-Bernhard B. Dammstrasse Block 2 7302 <u>Landquart</u>	Meier Paul G. Arch. Allmendstr. 77 8041 <u>Zürich</u>	Tgetgel Hans Fadaraweg 7000 <u>Chur</u>
Bündner Naturhistorisches- u. Nationalparkmuseum Grabenstrasse 10 7000 <u>Chur</u>	Guler Anton Landwirt Clavadelerstrasse 7270 <u>Davos-Platz</u>	Meier Paul G. Schlimbergstr. 32 8802 <u>Kilchberg ZH</u> Miller Beni Schatzalp 7270 <u>Davos-Platz</u>	Verbeek Albert Oberwiesstr. 6 7270 <u>Davos-Platz</u>
Bernhard Reto Gloriastrasse 72 8044 <u>Zürich</u>	Gregori Mario Lehrer 7482 <u>Bergün</u>	Mayor Jean Jacques Gasthaus Mayor 7551 <u>S-charl</u>	Velder H.R. debee ag Schulhausstr. 16 8704 <u>Herrliberg</u>
Bickel G. Dr. Schachenfeldstr. 12 8967 <u>Widen</u>	Hitz-Nüesch, Hans Chr. Zeichenlehrer im Feld 7220 <u>Schiers</u>	Näher-Brunner Johannes Riedenstr. 7 8305 <u>Dietikon</u>	Verkehrsverein Davos 7270 <u>Davos-Platz</u>
Branger Erhard Kienbergstr. 5 4058 <u>Basel</u>	Heinzelmann Fritz Dr. Glattbachstr. 55 8006 <u>Zürich</u>	Nicolay Leo A. Geschäftsführer BK 7250 <u>Klosters-Selfranca</u>	Zinsli Paul Bücherexperte Stafel 7050 <u>Arosa</u>
Braun Peter Dr.med. Chefarzt 7272 <u>Clavadel</u>	Haselbach C. Stockenstr. 4 7260 <u>Davos-Dorf</u>	Pro Engiadina bassa, Sotcha 7550 <u>Scuol</u>	Züst Domenico Alteinblick Brüch 7270 <u>Davos-Platz</u>
Beusch Arthur Wilacker 13 4106 <u>Iherwil</u>	Hartmann Karl dipl.Ing. Schimmelgasse 12 FL 9490 <u>Vaduz</u>	Plaz Romano Dir. Bündner 7451 <u>Savognin Kant. Bank</u>	Issler Peter Virebergsvägen 20/VI S - 171 40 <u>Solna</u>
Cafilisch Peter Parsennblick 7299 <u>Davos-Laret</u>	Haltiner Ruedi Landstrasse 15 7252 <u>Klosters-Dorf</u>	Rauch Conradin Hauptstrasse 7550 <u>Scuol</u>	Simonett Martin Rohanstrasse 5 7000 <u>Chur</u>
Caluori Raymund Calandastr. 7000 <u>Chur</u>	Hitz Christian Chirchgasse 9475 <u>Sevelen</u>	Rotary Club Frauenfeld 8500 <u>Frauenfeld</u>	Hegnauer Cyril Prof. Dr. Rötiboden 8820 <u>Wädenswil</u>
Deplazes-Tönz E. Gäuggelistr. 42 7000 <u>Chur</u>	Item Richard Baupolier 7499 <u>Schmitten</u>	Sommerau Andreas Palé 7477 <u>Filisur</u>	Schutz Jakob Regierungsrat 7477 <u>Filisur</u>
Davoser Bergbahnen Hans Frey Promenade 157 7260 <u>Davos-Dorf</u>	Jost Chr. Dr. Landammann Untere Albertistr. 8 7270 <u>Davos-Platz</u>	Skal-Club des Grisons H. Schneider Hotel National 7018 <u>Flims-Waldhaus</u>	Kiss Miklos Loostrasse 1 8803 <u>Rüschlikon</u>
Eisenbibliothek Stiftung GF AG SH Klostergut Paradies 8246 <u>Langwiesen</u>	Krebs Jakob Tobelmühlestr. 3 7270 <u>Davos-Platz</u>	Semadeni Renzo Bankbeamter Tgamon 7050 <u>Arosa</u>	
Fehlmann H.R. Dr. Apotheker 5103 <u>Wildegq</u>	Kelte Urs Röslibrunnenstr. 6 8006 <u>Zürich</u>	Strässler Walter Ing. Crapera 7078 <u>Lenzerheide</u>	
Fanconi A. Dr. Advokaturbüro 7430 <u>Thusis</u>	Kirsch Helmut Dr. Prof. Kunigundastr. 9 D - 43 <u>Essen</u>	Spiess Margrit Altes Zollhaus 7499 <u>Fürstenaubruck</u>	
Fankhauser Werner Museumstr. 27 7260 <u>Davos-Dorf</u>	Kur- u. Verkehrsverein Dir. Semadeni 7451 <u>Savognin</u>	Studer Beat Bodenackerstr. 850 8912 <u>Obfelden</u>	
Fischer Georg AG 8200 <u>Schaffhausen</u>	Kunnert Heinrich Prof. Kärtnerstr. 237-18 A - 8700 <u>Leoben</u>	Schaal-Bruni R. Forchstrasse 164 8125 <u>Zollikerberg</u>	
Genossenschaft Migros Postfach 148 9202 <u>Gossau</u>	Lütolf Hans-Urs Dr. Herrenmatt 4 6440 <u>Brunnen</u>	Stehler Alfred Dr. Suot las Blais 7504 <u>Pontresina</u>	
Gliott Sievi Grünenstrasse 3 7270 <u>Davos-Platz</u>	Liesch Martin Wiesentalstr. 95 7000 <u>Chur</u>	Scheidegger Werner Dipl.Ing. HTL Giacomettistr. 102 7000 <u>Chur</u>	
Gächter Bernhard Via Collier 5 7013 <u>Domat/Ems</u>	Laim P. Madrisaweg 7000 <u>Chur</u>		